

Inhalt

Einleitung	9
I SPRACHBILDER, DENKBILDER: POETISCH-POETOLOGISCHE SPRACHPASSAGEN....	23
1. Diktion der Kontradiktion: „les termes ennemis“	27
2. Singularitäten: „en milles éclats distants“	34
3. Zwischenräume: „l'entrouvert“	42
4. Sprachrekurrenz: „la voix et l'écho“	48
5. Sprachkontinuum: „iris plural, iris d'Éros“	53
II LOBGESANG AUF DAS VIELFÄLTIGE: (ONTO-)ÄSTHETIK DER DIFFERENZ	59
1. (Sprach-)Ereignis	63
2. Der Ursprung der Kunst ist ihre Utopie	78
3. Das Naturschöne und die Sprache der Dinge	91
III DENKFIGUREN DES UNFIGÜRLICHEN: ZUR THEORIE DER DIFFERENZ	109
1. Differenz als Differenz des Seins (Heidegger)	113
2. Die „stille Spur“ der Differenz (Derrida)	131
3. Figur, Defiguration und Figuralität: Differenz des Sinnlichen (Deleuze)	144
4. Die poetische Textur der Differenz	156

IV DISLOKATIONEN IN RAUM, ZEIT UND MEDIUM	161
1. Der ‚parzellierte‘ Raum, (Sprach-)Raum der Differenz	163
2. „Le temps divisé“. Die Aporie des ästhetischen Augenblicks	172
3. Sprache und Bild	180
 V ‚MANDELKERN‘ DES POETISCHEN WORTS, ‚SANDUHR‘ DES GEDICHTS: INTERPRETATIONEN	195
1. ‚Le Visage nuptial‘	198
2. Der Orion-Zyklus (‚Aromates chasseurs‘)	214
3. ‚Éloge d’une Soupçonnée‘	224
 Schluß	235
 Literaturverzeichnis	239